

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 49 (1992)

Heft: 2

Artikel: Ein Neujahr auf Eis

Autor: Käsermann, Daniel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-993085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

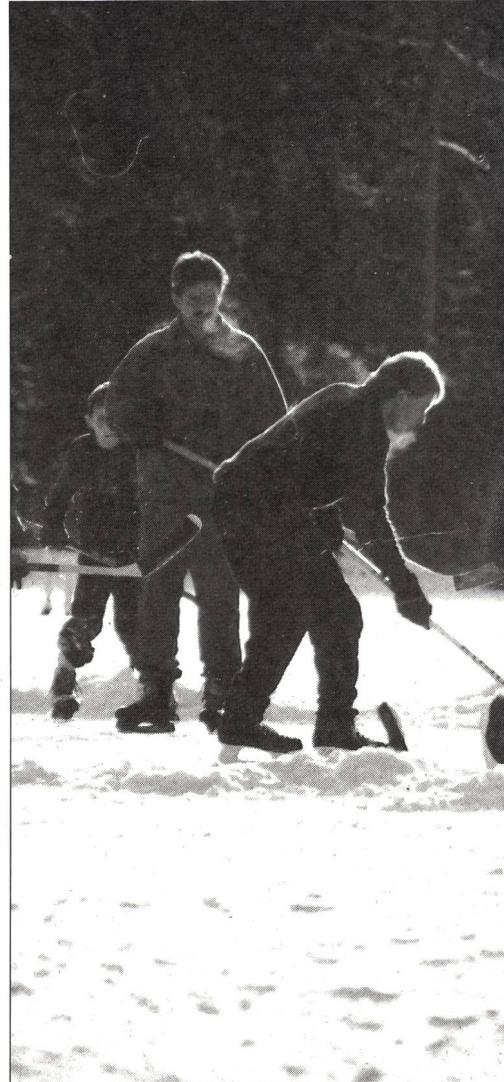
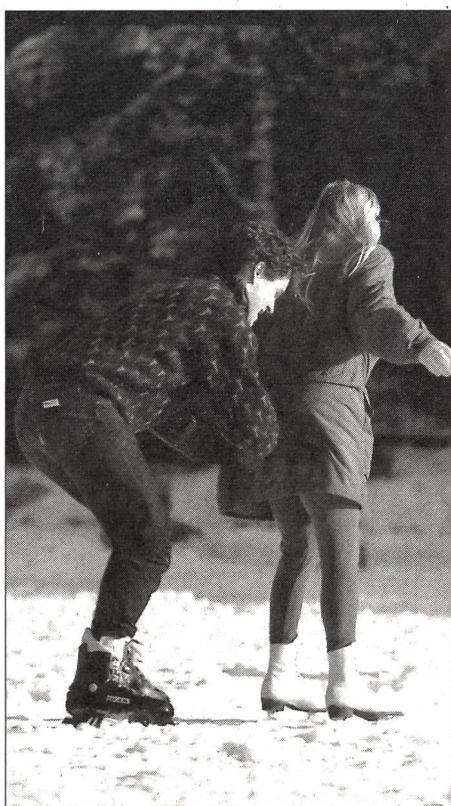
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Neujahrstag auf Eis

Daniel Käsermann

In der kalten Jahreszeit ist Wintersport angesagt. Im Jura gibt es ihn noch, den natürlichen Winter. Zwar nicht mit grossen, erschlossenen Abfahrts-pisten, dafür findet man da und dort Gelegenheit, sich auf grossen, natür-lichen Eisflächen zu tum-meln. Ohne Garderoben, wärmende Restaurants, Lautsprecheranlagen. Einfach in freier Natur. Der Etang de la Gruère zum Beispiel war am Neujahrstag Schauplatz von fröhlichem Treiben auf zwei Kufen.



Noch ist alles mäuschenstill. Beissende Kälte durchdringt mein Jackengewebe. Das einzige, was ich höre, ist das leise Rauschen eines eisigen Windes, der durch die Wipfel der stattlichen Juratannen streicht. – Eine normale Winternacht am Etang de la Gruère. Silvesternacht. Der Schein unserer Petrollampe erhellt mir die glatte Oberfläche dieses zugefrorenen Teiches. Sie ist mit Schnee bedeckt. Ich wage ein paar Schritte auf der quietschenden Schicht von Schnee und dickem Eis. Sie trägt mich zuverlässig ins neue Jahr. Noch ist alles mäuschenstill.

Zwölf Stunden später im selben Naturschutzgebiet beim jurassischen Saignelégier. Wir sind nicht mehr alleine. Verschiedenste, zum Teil noch etwas übernächtigte Gruppen geniessen diesen Neujahrstag in der freien Natur, auf dem Eis, unter stahlblauem Himmel. Stundenlang könnte ich das Treiben in der immer belebter werdenden Winterlandschaft beobachten: ein Knabe, der wahrscheinlich zum ersten Mal seine funkelnden Schlittschuhe anprobiert; ein Vater, der mit einer Schneeschaufel ein Eisfeld vom Schnee zu befreien ver-



sucht; ein immer noch verliebter Dreisigjähriger, der seine (kreischende) Partnerin vor sich herschiebt; eine Frau, die stolz ihr kleines Mädchen bei ihren ersten Pirouettenversuchen zu fotografieren versucht oder ein strahlendes Rentnerpärchen, das gekonnt ein paar Walzerschritte zeigt.

Hinter einer kleinen Waldzunge, die wie eine Halbinsel in die Eisfläche ragt, entdecken wir mehrere blankgeschabte Hockeyfelder. Auch hier herrscht ausgelassenes Treiben: Die Spielfreude verbindet Generationen. Hier spielt der fröhliche Grauschnäuzige in Knickebocker mit dem Enkelkind in Hockeyausstattung, dort stehen in improvisierten Toren zwei Väter. Mit Schneeschaufel oder Holzbrett versuchen sie die Angriffe ihrer Kinder abzuwehren. Mit Handzeichen und ein paar in der Schule gelernten Fremdsprachenwörtern entschuldigt sich ein Knabe im Ajoie-Dress bei seiner Gegnerin, die er eben umgestossen hatte. Das Mädchen hat ihn verstanden und steht bereits wieder lachend auf den Kufen und hat in der Zwischenzeit den Puck erobert. Eine Eisfläche kann also sogar «le Röschtigrabe» zufrieren... ■

